

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Arnold Schmitt (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

Ausstattungen der Feuerwehren

Die **Kleine Anfrage 2270** vom 29. Juni 2009 hat folgenden Wortlaut:

Die freiwilligen Feuerwehren sind ein wichtiger Bestandteil des Brand- und Katastrophenschutzes in Rheinland-Pfalz. Die ehrenamtlichen Frauen und Männer der Feuerwehren leisten gute Arbeit, die es zu unterstützen gilt. Die heutigen Anforderungen erfordern jedoch hohe Finanzmittel, um die Helfer auf dem neuesten Stand zu halten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch waren die Mittel in den letzten fünf Jahren, die das Land, die Kreise und die Verbandsgemeinden für die Feuerwehren investiert haben?
2. In welcher Höhe wurden im Landesvergleich die Feuerwehren im Kreis Trier-Saarburg durch das Land gefördert?
3. Wie haben sich die Mittel auf die einzelnen Verbandsgemeinden im Kreis Trier-Saarburg verteilt?
4. Welche Sonderausstattungen konnten für die Feuerwehren beschafft werden (Höhenrettung etc.)?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 16. Juli 2009 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

In den Jahren 2004 bis 2008 förderte das Land kommunale Investitionen im Feuerwehrbereich mit insgesamt rd. 61 Mio. €. Darüber hinaus setzte das Land in diesem Zeitraum rd. 6,2 Mio. € zur Realisierung landeseigener Investitionen im Feuerwehrbereich ein. Detailangaben zu den Investitionen der rd. 230 kommunalen Aufgabenträger im Bereich des Feuerwehrwesens liegen nicht vor. Hierfür wäre eine aufwändige Einzelabfrage bei den Kommunen erforderlich. Von solchen Ermittlungen wird wegen des unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes abgesehen.

Zu den Fragen 2 und 3:

In den Jahren 2004 bis 2008 gewährte das Land folgende Zuwendungen an die kommunalen Aufgabenträger im Landkreis Trier-Saarburg:

Aufgabenträger	2004	2005	2006	2007	2008	Gesamt
KV Trier-Saarburg	24 500,00	450 700,00	0,00	128 000,00	30 000,00	633 200,00
VG Hermeskeil	57 300,00	109 200,00	412 000,00	35 000,00	0,00	613 500,00
VG Kell am See	0,00	92 000,00	0,00	70 000,00	74 000,00	236 000,00
VG Konz	0,00	494 000,00	96 000,00	23 000,00	76 300,00	689 300,00
VG Ruwer	80 700,00	25 000,00	177 000,00	0,00	0,00	282 700,00
VG Saarburg	35 100,00	123 700,00	0,00	25 000,00	9 000,00	192 800,00
VG Schweich a. d. Röm. Weinstr.	105 300,00	22 000,00	62 700,00	0,00	0,00	190 000,00
VG Trier-Land	57 600,00	5 100,00	0,00	98 000,00	0,00	160 700,00
Landkreis *)	91 207,00	91 298,40	91 356,98	91 593,76	91 845,18	457 301,32
Summen	451 707,00	1 412 998,40	839 056,98	470 593,76	281 145,18	3 455 501,32

*) Hierbei handelt es sich um die sogenannte jährliche Pauschalzuweisung, die den Landkreisen zur Weiterleitung an die Verbandsgemeinden vom Land zur Verfügung gestellt wird.

Zu Frage 4.:

Bei den Sonderausstattungen handelt es sich um solche, die für die in Rheinland-Pfalz gebildeten Feuerwehreinheiten benötigt werden:

- Feuerwehreinheiten „Tauchen“
- Feuerwehreinheiten „Rettungshunde/Ortungstechnik (RHOT)“
- Feuerwehreinheiten „Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“.

Die Sonderausrüstung (zusätzlich zur üblichen Ausrüstung) setzt sich insbesondere zusammen aus:

Feuerwehreinheiten „Tauchen“

- Tauchgeräte, Tauchanzüge, Rettungsgeräte, Tauchmesser, Signalleine, Sprecheinrichtungen, Tauchcomputer, Handlinien, Flossen etc.

Feuerwehreinheiten „Rettungshunde/Ortungstechnik“

- Einsatzfahrzeug zum Transport der Rettungshunde,
 - besondere Einsatzrüstung wie spezielle Einsatzkombis, Schlafsäcke, Zelte, Kenndecken und Abseilgeschirre für Rettungshunde, GPS-Geräte, Laptops etc.
- Besonders zu erwähnen sind zwei Suchkameras (Searchcam) sowie drei Detektoren zur Personensuche.

Feuerwehreinheiten „Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“

- Persönliche Schutzausrüstung wie Auffanggurt, Helm für Höhenrettung, Höhenrettungsoverall, Kletterhandschuhe etc.,
- Einsatzrüstung je Facheinheit wie
 - textile Materialien (Seile, Schlingen, Reebchnur, Rettungsgurt, Gurte für Baumrettung etc.)
 - Funkgeräte, Karabiner, Kantenschutz, Steigeisen für Baumrettung etc.

Die Aufzählungen sind nur beispielhaft, um einen Überblick über die umfangreiche Ausstattung zu geben. In den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 wurden durch das Land Ausgaben in Höhe von 495 000 € für die Feuerwehreinheiten getätigt.

In Vertretung:
Roger Lewentz
Staatssekretär